

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Kunst, Ausgabe: 54

Titel: Wolkenkratzer - Plastiken zu Metaphern (12 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler erwerben handlungsbezogenes Wissen über die Proportionen des menschlichen Körpers und über Körperhaltungen, die aus der Bewegung entstehen.
- Sie vertiefen ihre Kenntnisse der Sprache in Bezug auf metaphorische Ausdrücke.
- Sie gestalten eine Kleinplastik aus einfachen Materialien, die eine sprachliche Metapher wörtlich versteht und darstellt.

Anmerkungen zum Thema:

Die Metapher ist eine Form bildhafter Sprache, bei der die Wörter in übertragener Bedeutung verwendet werden, um Sachverhalte zu veranschaulichen. Am Beispiel „Wolkenkratzer“ ablesbar, geht es bei diesem Unterricht um Metaphern, die aus einem Substantiv und einem substantivierten Verb zusammengesetzt sind. Wörtlich genommen handelt es sich um einen Menschen, der an den Wolken kratzt, im übertragenen Sinne um ein sehr hohes Gebäude. Dieses Spiel mit Bedeutungsebenen ist Grundlage der Gestaltung.

Plastik bezeichnet in traditioneller Auffassung von Kunst alle dreidimensionalen Werke. Als Unterbegriff dazu dient Plastik gegenüber der Skulptur zur Bezeichnung von Kunstwerken, die durch aufbauende, formende oder modellierende Arbeitsweise entstehen. Dies legt auch der Ursprung des Wortes nahe, der Begriff „Plastik“ stammt vom griechischen Wort „plassein“ (formen) ab.

In der Kunst des zwanzigsten Jahrhunderts erlebte der Begriff Plastik eine Ausweitung seines Gebrauchs durch Objektkunst, gelegentlich auch durch Assemblage, Installation und Environment, bis hin zu Beuys' „sozialer Plastik“. In Ausstellungskontexten werden die Begriffe Plastik und Skulptur häufig synonym verwendet.

Eine Rundplastik ist eine dreidimensionale künstlerische Arbeit, die allseitig ausgeformt, also umgehbar ist. Bei Rundplastiken ist die geschlossene und offene Form zu unterscheiden: Erstere ist blockhaft und raumabweisend, sie bezieht sich lediglich durch ihre Masse auf den umgebenden Raum, während die zweite durch den Wechsel von konvexen und konkaven Formen raumoffen oder gar raumweisend durch ausgreifende Formen und Durchbrüche ist. Sie öffnet sich in den Raum hinein und kommuniziert mit diesem.

Die Herstellung von Rundplastiken in kleinem Format ist in der Schule sehr gebräuchlich. Unterschiedliche Materialien kommen dabei zum Einsatz, wie Salzteig, Ton, Gips, Papiermaschee und Kleisterpapier.

Im vorliegenden Beispiel wird die Kleinplastik auf einem Drahtgerüst lediglich mit geknülltem und eingekleistertem Papier aufgebaut. Für diese Arbeit eignet sich am besten das schwach geleimte Zeitungspapier, das sich mit Tapetenkleister vollsaugt und in die gewünschte Form bringen lässt. Gleichzeitig kann mit diesem Papier, wenn es einige Schichten stark ist, eine ausreichende Festigkeit der Figuren erzielt werden. Beim Experimentieren mit Draht, Papier und Kleister oder beim Formen und Umformen des plastischen Materials erwerben die Schüler grundlegende Materialkenntnisse und erfahren eine Fülle an Gestaltungsmöglichkeiten. Die Schüler erkennen, dass mithilfe von Kleister, unter Beachtung einfacher Regeln, aus einem relativ instabilen Ausgangsstoff eine feste und beständige Figur entstehen kann.

Infobox

Thema:	„Wolkenkratzer“ – Plastiken aus Metaphern
Bereich:	Körperhaftes und räumliches Gestalten: Plastik
Klasse(n):	7. und 8. Jahrgangsstufe
Dauer:	10 Stunden

Vorüberlegungen

Durch den Aufbau auf einem ausdrucksstark geformten Drahtgerüst wird die offene Form der Plastik gewählt, eine raumgreifende Figur. Die farbliche Fassung der Figuren soll eine realistische Gestaltungsabsicht verstärken, zudem bewirkt sie eine bessere Haltbarkeit der Arbeiten, wenn Farben auf Acrylbasis verwendet werden oder abschließend eine Schicht Klarlack aufgetragen wird.

Literatur zur Vorbereitung:

- *Bachmeier, Christine*: Plastisches Gestalten mit Papiermaschee, Styrodur und Metall. Auer Verlag, Donauwörth 2011
- *Becker, Stefan*: Plastisches Gestalten von Kindern und Jugendlichen: Entwicklungsprozesse im Formen und Modellieren. Auer Verlag, Donauwörth 2003
- *Plowmann, John*: Kompaktwissen Plastisches Gestalten. Frech Verlag, Stuttgart 2011
- *Schöttle, Herbert*: Workshop Kunst. Band 4: Plastik – Architektur. Schöningh/Westermann, Paderborn 1997

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Menschliche Proportionen – bewegte Drahtfigur
2. Schritt: Metaphern
3. Schritt: Plastizieren
4. Schritt: Bemalung und Montage

Checkliste:

Klassenstufen:	7. bis 8. Klassenstufe
Zeitangaben:	10 Stunden
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> • Fotos von Menschen für die Erkundung von Proportionen (auf Folie zur Projektion und/oder vervielfältigt auf Papier) • Tafel-Lineal • Arbeitsblätter M1 und M2 vervielfältigen • Draht besorgen • Holzsockel zuschneiden (ca. 15 x 15 x 2 cm) • Zeitungen sammeln • Makulatur-Rollen besorgen • Tapetenkleister anrühren
Technische Mittel:	<ul style="list-style-type: none"> • Tageslichtprojektor • Seitenschneider und Handtacker • Heißklebepistole

„Wolkenkratzer“ – Plastiken zu Metaphern

54/3

Vorüberlegungen

Materialien:

- Bindedraht und kräftiger Draht (von Hand biegsam)
- hölzerne Sockel
- Zeitungspapier
- unbedruckte Makulatur
- Tapetenkleister
- evtl. Montage-Material
- Gouache- oder Acrylfarben und Pinsel
- evtl. Klarlack
- Heißklebepistole

Autor: Klaus Dietrich Breunlin, Lehrer, geb. 1954, Studium (Kunst, Deutsch) in Ludwigsburg und Reutlingen, seit 1980 im Schuldienst, unterrichtet am Pädagogischen Fachseminar Kirchheim (Fachbereich Bildende Kunst).